

**Modulhandbuch
zum
Masterstudiengang „Literatur und Medien“**

MHB zur PSO vom 25. März 2021

Allgemeine Informationen

Lehrveranstaltungen

Die exakten Titel, Inhalte und Themen der einzelnen Lehrveranstaltungen finden Sie in jedem Semester im kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät sowie im universitätsweiten Verwaltungssystem [CAMPUSonline](#). Hier können Sie sich auch für die Veranstaltungen anmelden. Zudem erstellt der Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft in jedem Semester eine Übersicht der Veranstaltungen, die den einzelnen Modulen zugeordnet werden können.

Studierenden-Workload-Berechnung und Leistungspunkte (ECTS)

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Diese Berechnung richtet sich nach dem European Credit Transfer System (ECTS, vgl. §13, Abs. 1 Prüfungsordnung). Die Zuteilung geht von der Vergabe von 1 LP für die Anwesenheit in einer LV mit 2 Semesterwochenstunden (SWS) aus und berechnet weiterhin 1 LP für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung. In den einzelnen Modulbeschreibungen erhalten Sie eine genaue Aufschlüsselung der angesetzten Arbeitsstunden und der sich daraus ergebenden LP.

Studienpfade

In einem Beratungsgespräch legt die Studiengangsmoderation gemeinsam mit den Studierenden zu Beginn des Studiums einen sog. Studienpfad für den Modulbereich 1 fest. Je nach Ausbildungshintergrund und Vorkenntnissen sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen, die die Unterschiede in den Vorkenntnissen der Studierenden ausgleichen sollen.

Veranstaltungsformen

Vorlesungen (VL)

Vorlesungen behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Vortrag der Dozentinnen und Dozenten) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.

Einführungsseminare (ES)

Einführungsseminare vermitteln Grundlagen des Fachs und führen durch Vortrag und Übungen der Dozentinnen und Dozenten an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Die Studierenden beteiligen sich durch Kurzreferate, Seminardiskussion, individuelle und/oder in Gruppen zu lösende Arbeitsaufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung an der Gestaltung des Seminarsgeschehens.

Proseminare (PS)

Proseminare üben an exemplarischen Einzelfragen das wissenschaftliche Arbeiten ein. Die Dozentin / der Dozent leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.

Hauptseminare (HS)

Hauptseminare üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. -diskussionen.

Oberseminare (OS)

Oberseminare dienen der intensiven Diskussion aktueller wissenschaftlicher Themen und Fragestellungen. Sie richten sich an fortgeschrittene Studierende mit Interesse an forschungsrelevanten Gegenständen. Sie setzen intensive Recherche und vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen voraus. In der Regel wird eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer aus einem Projekt bzw. von einem Forschungsvorhaben berichten und die Diskussion an Hand eigener schriftlicher Vorleistung sowie ggf. anderen methodisch perspektivierten Texten aus der Forschung moderieren.

Kandidatenkolloquien (K)

Kandidatenkolloquien dienen der intensiven Vorbereitung von Masterarbeiten, der Themenfindung bzw. -präzisierung und der gemeinsamen Diskussion eines Exposé zur Masterarbeit. Sie dienen dem Austausch über fachliche, theoretische, methodische und handwerkliche Probleme beim Abfassen einer größeren wissenschaftlichen Arbeit und fördern das gegenseitige Lernen der Studierenden voneinander. Sie sollen in enger zeitlicher Nähe zur Niederschrift der Masterarbeit besucht werden.

Prüfungsformen

Klausuren werden wenigstens einstündig bis zweistündig durchgeführt; die Prüfungsdauer soll der Anforderung der zugehörigen Lehrveranstaltung angemessen sein. Die zulässigen Hilfsmittel bestimmt die jeweilige Prüferin oder der jeweilige Prüfer. Über die Prüfung ist ein Protokoll anzufertigen. Die oder der Aufsichtsführende hat die Richtigkeit durch Unterschrift zu bestätigen. In das Protokoll sind alle Vorkommnisse einzutragen, welche für die Feststellung der Prüfungsergebnisse von Belang sein können.

Mündliche Prüfung Die Prüfungsdauer der mündlichen Prüfung beträgt 45 Minuten. Die mündliche Prüfung wird von zwei Prüferinnen und/oder Prüfern oder von einer Prüferin oder einem Prüfer unter Heranziehung einer Beisitzerin oder eines Beisitzers durchgeführt. Die Prüfung findet in deutscher Sprache statt, Sofern es fachlich erforderlich ist, wird die mündliche Prüfung in Englisch oder Französisch durchgeführt. Eine Prüferin oder ein Prüfer oder die Beisitzerin oder der Beisitzer fertigt über die mündliche Prüfung ein Protokoll an, in das aufzunehmen sind: Ort und Zeit sowie Zeitdauer der Prüfung, Gegenstände und Ergebnis der Prüfung, die Namen der Prüferinnen und/oder der Prüfer oder der Prüferin oder des Prüfers und der Beisitzerin oder des Beisitzers, der Kandidatin oder des Kandidaten sowie besondere Vorkommnisse. Das Protokoll ist von den Prüferinnen und/oder Prüfern oder der Prüferin oder dem Prüfer und der Beisitzerin oder dem Beisitzer zu unterschreiben. Die Noten für die mündlichen Prüfungen werden von den Prüferinnen und/oder Prüfern oder von der Prüferin oder dem Prüfer gemäß § 16 festgesetzt.

Hausarbeiten haben einen Umfang von 15 bis 20 Seiten und werden im Anschluss an die zugrundeliegende Lehrveranstaltung verfasst. Das Thema wird von der zuständigen Prüferin oder dem zuständigen Prüfer unter Berücksichtigung der Vorschläge der Kandidatin oder des Kandidaten gestellt. Die Bearbeitungsfrist für die Seminar-Hausarbeit beträgt sechs Wochen. Das Thema der Arbeit muss so beschaffen sein, dass es innerhalb dieser Frist bearbeitet werden kann.

Benotete Referate setzen sich aus einer mündlichen Präsentation oder Beteiligung an einer Arbeitsgruppe und einer kurzen schriftlichen Leistung zusammen. Referate werden während der zugrundeliegenden Veranstaltung mündlich vorgetragen. Das Thema sowie Art und Umfang der Referate werden von den Lehrenden der jeweiligen Veranstaltung vergeben. Referate haben eine Dauer von 20 bis max. 40 Minuten. Die kurze schriftliche Ausarbeitung des Referats im Anschluss an die Präsentation umfasst

5 bis max. 8 Seiten. Die Prüferin oder der Prüfer setzt die Note auf der Grundlage des mündlichen Vortrags und der kurzen schriftlichen Ausarbeitung gemäß § 16 fest.

Kurzvorträge /Präsentationen sind in Hauptseminaren, die im Verzahnungsmodul I und Verzahnungsmodul II besucht werden, zu halten. Sie werden während der zugrundeliegenden Veranstaltung mündlich vorgetragen. Das Thema sowie Art und Umfang werden von den Lehrenden der jeweiligen Veranstaltung vergeben. Sie haben eine Dauer von 10 bis max. 20 Minuten und werden mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

Essays sind schriftliche Arbeiten zu einem selbständig erarbeiteten Thema im Anschluss an ein Hauptseminar, das im Verzahnungsmodul I und Verzahnungsmodul II besucht wird. Diese schriftlichen Arbeiten Sie haben einen Umfang von max. 10 Seiten und werden mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

Protokolle fassen die entscheidenden Inhaltspunkte einer Seminarsitzung auf maximal 10 Seiten zusammen. Sie sind in Hauptseminaren, die im Verzahnungsmodul I und Verzahnungsmodul II besucht werden, abzufassen und werden mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

Praktikumsberichte verdeutlichen den Bezug des Praktikums zum Profil des Studiengangs und umfassen 5 bis 6 Seiten. Sie werden mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet und sind gemeinsam mit einer Praktikumsbescheinigung vorzulegen.

Berichte werden mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet und haben einen Umfang von 5 Seiten, die den Inhalt des Workshops bzw. die Projektarbeit dokumentieren. Zudem ist ein Nachweis der Institution, die den Workshop bzw. das Projekt der Medienpraxis anbietet, vorzulegen.

Masterarbeit Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin / der Kandidat in der Lage ist, selbständig und unter Heranziehung geeigneter Hilfsmittel eine begrenzte intermediale Themenstellung aus einem der beiden Hauptfächer mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in angemessener Weise schriftlich darzustellen. Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt durch eine Prüferin oder einen Prüfer (§ 5 Abs. 1) des entsprechenden Faches aus der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät. Thema für eine Masterarbeit kann an eine

Kandidatin oder einen Kandidaten erst ausgegeben werden, wenn diese oder dieser im Studiengang mindestens (80 oder höhere LPs vorgeben) Leistungspunkte erzielt hat.

Module

Modulbereich 1: Grundlagen der Literatur- und Medienwissenschaft

30 LP, 2 bis 3 endnotenrelevante Leistungsnachweise in Form von Hausarbeiten, Klausuren oder benoteten Referaten.

Die 30 LP sind aus einem Angebot von 50 LP und in Absprache mit der Studiengangsmoderation zu wählen (vgl. „Studienpfade“). Folgende Studienpfade sind dabei für den Modulbereich 1 möglich:

AbsolventInnen Literatur- und Medienwissenschaft	AbsolventInnen Literaturwissenschaft	AbsolventInnen Medienwissenschaft
Propädeutik II: Methoden der Literaturwissenschaft	*Propädeutik I: Einführung in die Medienwissenschaft	Propädeutik I: Einführung in die Neuere dt. Literaturwissenschaft
Allgemeine Literaturwissenschaft	*Propädeutik II: Grundlagen der Medienwissenschaft	Propädeutik II: Methoden der Literaturwissenschaft
*Einzelne Literaturwissenschaften I	Medienwissenschaft I	Allgemeine Literaturwissenschaft
Einzelne Literaturwissenschaften II	Medienwissenschaft II	*Einzelne Literaturwissenschaften I
*Medienwissenschaft I	*Einzelne Literaturwissenschaften I	Einzelne Literaturwissenschaften II
Medienwissenschaft II		*Medienwissenschaft I

Die Noten aus den mit * gekennzeichneten Modulen fließen jeweils in die Endnote ein.

A: Literaturwissenschaftliche Module

[Modulverantwortliche: LS für Neuere dt. Literaturwissenschaft]

Modulname	Propädeutik I: Einführung in die Neuere dt. Literaturwissenschaft	
Veranstaltungsform	ES (4 SWS)	
Lerninhalte	Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Bücherkunde, Grundfragen der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse, Literarizität und Poetizität, Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung, Kanonbildung und literarische Wertung, Gattungs- und Medienpoetik, Rhetorik/Tropologie	
Beteiligte	Neuere dt. Literaturwissenschaft	
Lern-/Qualifikationsziele	Aneignung von grundlegendem Fachwissen sowie die Reflexion literaturwissenschaftlicher Terminologie und Methodik	
Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur (benotet)	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausur	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	

Modulname	Propädeutik II: Methoden der Literaturwissenschaft	
Veranstaltungsform	PS (2 SWS)	
Lerninhalte	Grundfragen der Literaturtheorie, Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, Modelle literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung	
Beteiligte	Neuere dt. Literaturwissenschaft	
Lern-/Qualifikationsziele	Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten im Umgang mit Methoden der Textanalyse	
Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (benotet)	

Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Hausarbeit	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	

Modulname	Allgemeine Literaturwissenschaft	
Veranstaltungsform	VL (2 SWS)	
Lerninhalte	Allgemeine Perspektivierung literaturwissenschaftlicher Gegenstände und Fragestellungen, insbesondere Entwicklung der (anglophonen, deutschsprachigen, frankophonen, afrikanischen) Literatur seit dem Mittelalter bzw. der Frühen Neuzeit. Problematik von Epochengliederung und Gattungsgeschichte. Geschichte literarischer Themen, Motive, Stoffe und anderer systematischer Aspekte	
Beteiligte	Ältere dt. Philologie Amerikanistik/Anglophone Literaturen und Kulturen Amerikanistik (Nordamerikastudien) Arabistik Englische Literaturwissenschaft Englische Literaturwissenschaft und anglophone Literaturen Interkulturelle Germanistik Literaturwissenschaft: berufsbezogen Literatures in African Languages Neuere dt. Literaturwissenschaft Romanistische Literaturwissenschaft	
Lern-/Qualifikationsziele	Sicherung und Erweiterung literaturwissenschaftlicher Reflexionskompetenz. Vertiefte Einsicht in literaturgeschichtliche Zusammenhänge, Gliederungsprinzipien der Literatur sowie deren kultur-, sozial- und mediengeschichtliche Situierung.	
Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur oder Hausarbeit	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Leistungsnachweis	90 Std.

	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	

Modulname	Einzelne Literaturwissenschaften I	
Veranstaltungsform	HS (2 SWS)	
Lerninhalte	Spezifische Perspektivierung literaturwissenschaftlicher Gegenstände und Fragestellungen anhand exemplarischer Themenbereiche. Konzepte von Literatur und Literarizität. Reflexion literarischer Kommunikationsmodelle. Literarische Konstruktion von Figuren, Raum und Zeit. Fragen kulturgeschichtlicher Kontextualisierung und mediengeschichtlicher Bezugnahmen.	
Beteiligte	Ältere dt. Philologie Amerikanistik/Anglophone Literaturen und Kulturen Amerikanistik (Nordamerikastudien) Arabistik Englische Literaturwissenschaft Englische Literaturwissenschaft und anglophone Literaturen Interkulturelle Germanistik Literaturwissenschaft: berufsbezogen Literatures in African Languages Neuere dt. Literaturwissenschaft Romanistische Literaturwissenschaft	
Lern-/Qualifikationsziele	Sicherung und Vertiefung von textuellen, historischen, methodischen und theoretischen Kompetenzen und Erwerb der Fähigkeit ihrer Anwendung auf literarische Gegenstände.	
Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (benotet, endnotenrelevant) Die hier erbrachte Prüfungsleistung wird bei der Bildung der endnotenrelevanten Gesamtnote für den Modulbereich 1 berücksichtigt. Je nach Studienpfad fließt insgesamt aus dem Modulbereich 1 a) das Mittel der Noten „Einzelne Literaturwissenschaften I“ und „Medienwissenschaft I“ in die Endnote ein oder	

	b) das Mittel der Note aus „Einzelne Literaturwissenschaften I“ und dem Mittel der zwei Noten aus der medienwissenschaftlichen Propädeutik in die Endnote ein.	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Hausarbeit	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	

Modulname	Einzelne Literaturwissenschaften II	
Veranstaltungsform	HS (2SWS)	
Lerninhalte	Spezifische Perspektivierung literaturwissenschaftlicher Gegenstände und Fragestellungen anhand exemplarischer Themenbereiche. Konzepte von Literatur und Literarizität. Reflexion literarischer Kommunikationsmodelle. Literarische Konstruktion von Figuren, Raum und Zeit. Fragen kulturgeschichtlicher Kontextualisierung und mediengeschichtlicher Bezugnahmen.	
Beteiligte	Ältere dt. Philologie Amerikanistik/Anglophone Literaturen und Kulturen Amerikanistik (Nordamerikastudien) Arabistik Englische Literaturwissenschaft Englische Literaturwissenschaft und anglophone Literaturen Interkulturelle Germanistik Literaturwissenschaft: berufsbezogen Literatures in African Languages Neuere dt. Literaturwissenschaft Romanistische Literaturwissenschaft	
Lern-/Qualifikationsziele	Sicherung und Vertiefung von textuellen, historischen, methodischen und theoretischen Kompetenzen und Erwerb der Fähigkeit ihrer Anwendung auf literarische Gegenstände.	
Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (benotet)	

Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Hausarbeit	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	

B: Medienwissenschaftliche Module

[Modulverantwortliche: Professur für Medienwissenschaft, LS für Digitale und Audiovisuelle Medien]

Modulname	Propädeutik I: Einführung in die Medienwissenschaft
Veranstaltungsform	ES (2 SWS)
Lerninhalte	Einführung in Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden des Fachs Medienwissenschaft sowie in grundlegende Forschungsfelder und Arbeitsformen. Vernetzte Geschichte und Ästhetik der Audiovisionen, Grundlagen der Filmgeschichte.
Beteiligte	Digitale und audiovisuelle Medien Medienwissenschaft
Lern-/Qualifikationsziele	Kenntnis der Grundbegriffe der Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien. Kenntnis der Untersuchungsmethoden der Medienwissenschaft und Fähigkeit diese auf verschiedene Medienprodukte und -gattungen, insbesondere auf ausgewählte Beispiele aus der Filmgeschichte, zu beziehen.
Voraussetzungen	Keine
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Benotetes Referat (ggf. endnotenrelevant) Die hier erbrachte Prüfungsleistung wird <u>ggf.</u> bei der Bildung der endnotenrelevanten Gesamtnote für den Modulbereich 1 berücksichtigt. Je nach Studienpfad fließt insgesamt aus dem Modulbereich 1 a) das Mittel der Noten „Einzelne Literaturwissenschaften I“ und „Medienwissenschaft I“ in die Endnote ein oder b) das Mittel der Note aus „Einzelne Literaturwissenschaften I“ und dem Mittel der zwei Noten

	„Propädeutik I: Einführung in die Medienwissenschaft“ und „Propädeutik II: Grundlagen der Medienwissenschaft“ in die Endnote ein.	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	benotetes Referat inkl. Kurzverschriftlichung	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Nur im Wintersemester (1.-2. Studiensemester)	

Modulname	Propädeutik II: Grundlagen der Medienwissenschaft	
Veranstaltungsform	VL Geschichte und Ästhetik digitaler und audiovisueller Medien I (3 SWS) VL Filmgeschichte I (3 SWS) Tutorium (1 SWS)	
Lerninhalte	Einführung in Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden des Fachs Medienwissenschaft sowie in grundlegende Forschungsfelder und Arbeitsformen. Vernetzte Geschichte und Ästhetik der Audiovisionen, Grundlagen der Filmgeschichte.	
Beteiligte	Digitale und audiovisuelle Medien Medienwissenschaft	
Lern-/Qualifikationsziele	Kenntnis der Grundbegriffe der Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien. Kenntnis der Untersuchungsmethoden der Medienwissenschaft und Fähigkeit diese auf verschiedene Medienprodukte und -gattungen, insbesondere auf ausgewählte Beispiele aus der Filmgeschichte, zu beziehen.	
Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur (ggf. endnotenrelevant) Die hier erbrachte Prüfungsleistung wird <u>ggf.</u> bei der Bildung der endnotenrelevanten Gesamtnote für den Modulbereich 1 berücksichtigt. Je nach Studienpfad fließt insgesamt aus dem Modulbereich 1	

	<p>a) das Mittel der Noten „Einzelne Literaturwissenschaften I“ und „Medienwissenschaft I“ in die Endnote ein oder</p> <p>b) das Mittel der Note aus „Einzelne Literaturwissenschaften I“ und dem Mittel der zwei Noten „Propädeutik I: Einführung in die Medienwissenschaft“ und „Propädeutik II: Grundlagen der Medienwissenschaft“ in die Endnote ein.</p>	
Workload	Teilnahme an den beiden Vorlesungen und dem Tutorium	120 Std. (45+45+30)
	Vor- und Nachbereitung	120 Std. (45+45+30)
	Klausur	60 Std.
	Summe:	300 Std.
ECTS-Leistungspunkte	10 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Nur im Wintersemester (1.-2. Studiensemester)	

Modulname	Medienwissenschaft I
Veranstaltungsform	HS (2 SWS)
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich mit Analyseverfahren, Methodiken und Ansätzen der Medienwissenschaft.
Beteiligte	Angewandte Medienwissenschaft Digitale und audiovisuelle Medien Medien in Afrika Medienwissenschaft Medienwissenschaft unter Bes. Berücksichtigung Afrikas
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden eng am Gegenstand mit grundlegenden Praktiken einer methodengeleiteten Analyse, unterschiedlichen Zugängen und Methoden sowie deren Tragfähigkeit mit Blick auf wechselnde medienkulturelle Phänomene vertraut zu machen.
Voraussetzungen	Keine
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (benotet, ggf. endnotenrelevant)

	<p>Die hier erbrachte Prüfungsleistung wird <u>ggf.</u> bei der Bildung der endnotenrelevanten Gesamtnote für den Modulbereich 1 berücksichtigt.</p> <p>Je nach Studienpfad fließt insgesamt aus dem Modulbereich 1</p> <p>a) das Mittel der Noten „Einzelne Literaturwissenschaften I“ und „Medienwissenschaft I“ in die Endnote ein oder</p> <p>b) das Mittel der Note aus „Einzelne Literaturwissenschaften I“ und dem Mittel der zwei Noten „Propädeutik I: Einführung in die Medienwissenschaft“ und „Propädeutik II: Grundlagen der Medienwissenschaft“ in die Endnote ein.</p>	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Hausarbeit	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	

Modulname	Medienwissenschaft II
Veranstaltungsform	HS (2 SWS)
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Moduls erweitern paradigmatisch die im Modul Medienwissenschaft I erworbenen Kenntnisse bezüglich Analyseverfahren, Methodiken und Ansätze der Medienwissenschaft.
Beteiligte	Angewandte Medienwissenschaft Digitale und audiovisuelle Medien Medien in Afrika Medienwissenschaft Medienwissenschaft unter Bes. Berücksichtigung Afrikas
Lern-/Qualifikationsziele	Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung der im Modul Medienwissenschaft I erworbenen Analysekompetenzen und der gegenstandsbezogenen Weiterentwicklung von Theoriekenntnissen.

Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (benotet)	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Hausarbeit	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	

Modulbereich 2: Vertiefung in der Literatur und Medienwissenschaft

15 LP, 3 endnotenrelevante Leistungsnachweise in Form Hausarbeiten bzw. Klausuren

A: Literaturwissenschaftliche Module

[Modulverantwortliche: LS Amerikanistik/Anglophone Literaturen und Kulturen]

Modulname	Literaturwissenschaftliche Spezialisierung I	
Veranstaltungsform	HS (2SWS)	
Lerninhalte	Exemplarische Einzelfragen der beteiligten Literaturwissenschaften. Komplexere Forschungsfragen zu Literatur- und Kulturtheorie sowie zur Textanalyse. Aktuelle Forschungsansätze und -diskussionen.	
Beteiligte	Ältere dt. Philologie Amerikanistik/Anglophone Literaturen und Kulturen Amerikanistik (Nordamerikastudien) Arabistik Englische Literaturwissenschaft Englische Literaturwissenschaft und anglophone Literaturen Interkulturelle Germanistik Literaturwissenschaft: berufsbezogen Literatures in African Languages Neuere dt. Literaturwissenschaft Romanistische Literaturwissenschaft	
Lern-/Qualifikationsziele	Lektüre- und Analysekompetenz auf gehobenem Niveau. Fähigkeit zur Strukturierung und Modellierung literaturwissenschaftlichen Wissens. Bezugnahme auf aktuelle Forschungsansätze und Reflexion der jeweiligen Leistungsfähigkeit.	
Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur oder Hausarbeit (benotet, endnotenrelevant) Für den Modulbereich 2 fließt das arithmetische Mittel der 3 benoteten Leistungsnachweise in die Endnote ein.	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Leistungsnachweis	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-3. Studiensemester)	

Modulname	Literaturwissenschaftliche Spezialisierung II	
Veranstaltungsform	HS (2SWS)	
Lerninhalte	Exemplarische Einzelfragen der beteiligten Literaturwissenschaften. Komplexere Forschungsfragen zu Literatur- und Kulturtheorie sowie zur Textanalyse. Aktuelle Forschungsansätze und -diskussionen.	
Beteiligte	Ältere dt. Philologie Amerikanistik/Anglophone Literaturen und Kulturen Amerikanistik (Nordamerikastudien) Arabistik Englische Literaturwissenschaft Englische Literaturwissenschaft und anglophone Literaturen Interkulturelle Germanistik Literaturwissenschaft: berufsbezogen Literatures in African Languages Neuere dt. Literaturwissenschaft Romanistische Literaturwissenschaft	
Lern-/Qualifikationsziele	Lektüre- und Analysekompetenz auf gehobenem Niveau. Fähigkeit zur Strukturierung und Modellierung literaturwissenschaftlichen Wissens. Bezugnahme auf aktuelle Forschungsansätze und Reflexion der jeweiligen Leistungsfähigkeit.	
Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur oder Hausarbeit (benotet, endnotenrelevant) Für den Modulbereich 2 fließt das arithmetische Mittel der 3 benoteten Leistungsnachweise in die Endnote ein.	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Leistungsnachweis	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-3. Studiensemester)	

B: Medienwissenschaftliche Module**[Modulverantwortliche: Professur für Medienwissenschaft, LS für Digitale und Audiovisuelle Medien]**

Modulname	Medienwissenschaftliche Spezialisierung	
Veranstaltungsform	HS (2SWS)	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Moduls erweitern paradigmatisch die im Modul Medienwissenschaft I und II erworbenen Kenntnisse bezüglich Analyseverfahren, Methodiken und Ansätze der Medienwissenschaft.	
Beteiligte	Angewandte Medienwissenschaft Digitale und audiovisuelle Medien Medien in Afrika Medienwissenschaft Medienwissenschaft unter Bes. Berücksichtigung Afrikas	
Lern-/Qualifikationsziele	Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung der im Modul Medienwissenschaft I und II erworbenen Analysekompetenzen und der gegenstandbezogenen Weiterentwicklung von Theoriekenntnissen.	
Voraussetzungen	Abschluss Modulbereich 1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (benotet, endnotenrelevant) Für den Modulbereich 2 fließt das arithmetische Mittel der 3 benoteten Leistungsnachweise in die Endnote ein.	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Hausarbeit	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-3. Studiensemester)	

Modulbereich 3: Verzahnung Kulturstudien

30 LP, 2 endnotenrelevante Leistungsnachweise in Form von mündlichen Prüfungen

[Modulverantwortliche: LS für Interkulturelle Germanistik, LS für Neuere dt. Literaturwissenschaft, Professur für Medienwissenschaft, LS für Digitale und Audiovisuelle Medien]

Modulname	Verzahnungsmodul I: Literatur und Medien
Veranstaltungsform	HS (2SWS) Literaturwissenschaft HS (2SWS) Medienwissenschaftliche Kulturstudien
Lerninhalte	<p>HS Literaturwissenschaft: Medialer Status von Schrift und Literatur. Stadien der Geschichte von Schrift und Lesen, von Schriftlichkeit und Mündlichkeit. Verhältnis von Literatur zu anderen Medien und Stadien ihrer Beziehung: Text und Bild, Literatur und bildende Künste, Musik und Theater, Literaturverfilmungen, Literatur und Neue Medien. Vergleich narrativer Konzepte und medienpezifischer Modellierungen von Kommunikation, Konzepte der Darstellung von Figuren, Raum und Zeit in Literatur und anderen Medien. Mediale Selbstreflexion. Medien und Globalisierung. Zu wählen ist ein HS aus allen Philologien und der Interkulturellen Germanistik.</p> <p>HS Medienwissenschaftliche Kulturstudien: Zu wählen ist ein HS, das sich mit Methodiken und Ansätzen der Medienkulturtheorie beschäftigt.</p> <p>Übergreifende mündliche Prüfung zu den Inhalten beider HS: Verbundwissen, Verknüpfung von Literatur und Medien in verschiedenen kulturwissenschaftlichen Modellen. Interkulturelle Perspektivierung literatur- und medienwissenschaftlichen Wissens.</p>
Beteiligte	<p>Ältere dt. Philologie Amerikanistik/Anglophone Literaturen und Kulturen Amerikanistik (Nordamerikastudien) Angewandte Medienwissenschaft Arabistik Digitale und audiovisuelle Medien Englische Literaturwissenschaft Englische Literaturwissenschaft und anglophone Literaturen Interkulturelle Germanistik Literatures in African Languages Medienwissenschaft unter Bes. Berücksichtigung Afrikas</p>

	Medienwissenschaft Neuere dt. Literaturwissenschaft Romanistische Literaturwissenschaft ggf. Fakultät V	
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Theoretisch und methodisch fundierte Einsicht in den Status von Literatur als Medium sowie in die Beziehungen zwischen Literatur und anderen Medien/Künsten. Fähigkeit zum vergleichenden Arbeiten mit kulturwissenschaftlicher Problemreflexion, Bezugnahme auf aktuelle und historische Theorieansätze zu den genannten Problemfeldern.</p> <p>Die mündliche Prüfung bietet die Möglichkeit, kulturelle Praktiken und Kultur-bzw. Wissensvermittlung sowohl in ihrer Eigengesetzlichkeit und Funktion zu analysieren, als auch in Zusammenhang mit genuin literatur- bzw. medienwissenschaftlichen Inhalten resp. mit deren Methoden zu beobachten. Das Prüfungsgespräch hat vordergründig die Aufgabe der interdisziplinären wissenschaftlichen Diskussion, fordert aber auch eine dialogisch ausgerichtete, überzeugende Präsentation von spezifischen Inhalten in einer klar umgrenzten Situation.</p>	
Voraussetzungen	Abschluss Modulbereich 1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (in „Medienwissenschaftliche Kulturstudien“) und Kurzvortrag/Essay/Protokoll/Präsentation (in „Literaturwissenschaft“) und Mündliche Prüfung	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kurzvortrag/Essay/Protokoll/Präsentation	60 Std.
	Hausarbeit	90 Std.
	Mündliche Prüfung	240 Std.
	Summe	450 Std.
ECTS-Leistungspunkte	15 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-3. Studiensemester)	

Modulname	Verzahnungsmodul II: Medien und Literatur
Veranstaltungsform	HS (2SWS) Medienwissenschaft HS (2SWS) Literaturwissenschaftliche Kulturstudien
Lerninhalte	<p>HS Medienwissenschaft: Zu wählen ist ein HS, in dem die Untersuchung der vielfältigen medialen Formen und Praktiken sowie deren historischen und sozialen Funktionen im (inter-)kulturellen und -medialen Kontext im Zentrum steht. Es geht darum, die Studierenden dazu zu befähigen, die Wechselwirkungen zwischen Medien und Literatur sowie mit anderen gesellschaftlichen Handlungsbereichen (z.B. Kultur, Technik, Wirtschaft) sowie ihren Einfluss auf die Selbstentwürfe von Individuen und ganzen Gesellschaften aufzuzeigen und sie historisch medial zu kontextualisieren, zu reflektieren und zu interpretieren.</p> <p>HS: Literaturwissenschaftliche Kulturstudien: Kulturtheorien und Theorien der Interkulturalität. Literatur im Zusammenhang von Kulturbegegnungen und Globalisierung. Diaspora-Studien, Literatur und Migration, ‚kleinere Literaturen‘. Literatur als Medium interkultureller Kommunikation (Konstruktionsmechanismen des Eigenen und Fremden, Stereotypenbildung etc.). Literatur als Teil des kulturellen Gedächtnisses und der kulturellen Identität.</p> <p>Übergreifende mündliche Prüfung zu den Inhalten beider HS: Verbundwissen, Verknüpfung von Literatur und Medien in verschiedenen kulturwissenschaftlichen Modellen. Interkulturelle Perspektivierung literatur- und medienwissenschaftlichen Wissens.</p>
Beteiligte	<p>Ältere dt. Philologie Amerikanistik/Anglophone Literaturen und Kulturen Amerikanistik (Nordamerikastudien) Angewandte Medienwissenschaft Arabistik Digitale und audiovisuelle Medien Englische Literaturwissenschaft Englische Literaturwissenschaft und anglophone Literaturen Interkulturelle Germanistik Literatures in African Languages Medienwissenschaft unter Bes. Berücksichtigung Afrikas Medienwissenschaft</p>

	Neuere dt. Literaturwissenschaft Romanistische Literaturwissenschaft ggf. Fakultät V	
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Fragestellungen, Konzepten und Begriffen der Medienkulturtheorie. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit den einschlägigen Theoriepositionen im Zusammenhang von Kultur, Medien und medialer Praxis sowie mit spezifischen sozialen, technologischen (inter-)kulturellen und -medialen Kontexten auf der Basis konkreter Medienbeispiele. Mediale Prozesse werden rekonstruiert, ihre Auswirkungen auf gesellschaftliche Abläufe und ihr Anteil an der Ausformung sozialer und kultureller Identitäten werden analysiert.</p> <p>Die mündliche Prüfung bietet die Möglichkeit, kulturelle Praktiken und Kultur- bzw. Wissensvermittlung sowohl in ihrer Eigengesetzlichkeit und Funktion zu analysieren, als auch in Zusammenhang mit genuin literatur- bzw. medienwissenschaftlichen Inhalten resp. mit deren Methoden zu beobachten. Das Prüfungsgespräch hat vordergründig die Aufgabe der interdisziplinären wissenschaftlichen Diskussion, fordert aber auch eine dialogisch ausgerichtete, überzeugende Präsentation von spezifischen Inhalten in einer klar umgrenzten Situation.</p>	
Voraussetzungen	Abschluss Modulbereich 1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (in „Literaturwissenschaftliche Kulturstudien“) und Kurzvortrag/Essay/Protokoll/Präsentation (in „Medienwissenschaft“) und Mündliche Prüfung	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kurzvortrag/Essay/Protokoll/Präsentation	60 Std.
	Hausarbeit	90 Std.
	Mündliche Prüfung	240 Std.
	Summe	450 Std.
ECTS-Leistungspunkte	15 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-3. Studiensemester)	

Modulbereich 4: Praxis und Vermittlung

15 LP, 1 endnotenrelevanter Leistungsnachweis in Form einer Hausarbeit

[Modulverantwortliche: LS für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Professur für Literaturwissenschaft: berufsbezogen]

Modulname	Berufsbezogene Literaturwissenschaft	
Veranstaltungsform	HS (2SWS)	
Lerninhalte	Textuelle und mediale Formen (Ausstellung, Programmheft, Website, Podcast etc.) der Aufbereitung literarischer Themen und Inhalte. Mündliche und schriftliche Präsentationsformen bzw. Reflexion auf Vermittlung literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Wissens	
Beteiligte	Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Literaturwissenschaft: berufsbezogen	
Lern-/Qualifikationsziele	Entwicklung bzw. Vertiefung gegenstandsangemessener und adressatenbezogener Vermittlungskompetenz. Einübung varianter Darstellungs- und Präsentationsformen. Erwerb der Fähigkeit zur Analyse textueller und medialer Präsentationsformen. Erwerb der Fähigkeit zur Aufbereitung eines literarischen Themas oder Gegenstandes in diversen Medien für ein größeres, allgemein interessiertes Publikum	
Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (benotet, endnotenrelevant)	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Hausarbeit	90 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (3.-4. Studiensemester)	

Modulname	Praxismodul		
Veranstaltungsform	Projekte der Medienpraxis, Workshops, Summer School Praktikum, Sprachkurs		
Lerninhalte	Erwerb und Einübung medien-, literatur- und sprachpraktischer Fertigkeiten und Reflexion derselben vor dem Hintergrund der in den vorangehenden Modulen erworbenen Theoriekompetenzen.		
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, die in den Theoriemodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen praktisch zu vertiefen und zu überprüfen. Die Praxis ist dabei zum einen als wechselseitig auf die Theoriereflexion bezogen zu denken und dient zum anderen der Vorbereitung des Übergangs in eine an das Masterprogramm anschließende Berufstätigkeit.		
Voraussetzungen	Keine		
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Praktikumsbescheinigung und Praktikumszeugnis / Bericht / Je nach gewähltem Modul bei Sprachkursen		
Workload	Praxismodul: Praktikum (kurz)	150 Std.	5 LP
	Praxismodul: Praktikum (lang)	300 Std.	10 LP
	Praxismodul: Praxisprojekt (kurz)	150 Std.	5 LP
	Praxismodul: Praxisprojekt (lang)	300 Std.	10 LP
	Praxismodul: Workshop /Summer School	150 Std.	5 LP
	Praxismodul: Sprachkurse	300 Std.	10 LP
	Summe	300 Std.	
ECTS-Leistungspunkte	Insgesamt sind Praxismodule im Umfang von 10 LP zu belegen.		
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-4. Studiensemester)		

Modulbereich 5: Masterarbeit

30 LP, 1 endnotenrelevanter Leistungsnachweis in Form der Masterarbeit

[Modulverantwortliche: LS für Neuere dt. Literaturwissenschaft, Professur für Medienwissenschaft, LS für Digitale und Audiovisuelle Medien]

Modulname	Masterarbeit inkl. Oberseminar / Kandidatenkolloquium	
Veranstaltungsform	OS/K (2SWS) aus der Literatur- oder Medienwissenschaft	
Lerninhalte	Themenwahl erfolgt in Abstimmung mit 2 am Studiengang beteiligten Prüferinnen/Prüfern	
Lern-/Qualifikationsziele	In der Masterarbeit soll die Kandidatin/der Kandidat zeigen, dass sie/er eine das wissenschaftliche Arbeiten in ihrem/seinem Fachgebiet beherrscht und selbständig auf eine begrenzte intermediale Fragestellung anwenden kann.	
Voraussetzungen	Ein Thema für eine Masterarbeit kann an eine Kandidatin oder einen Kandidaten erst ausgegeben werden, wenn diese oder dieser im Studiengang mindestens 80 LP erzielt hat.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Präsentation Masterarbeit	
Workload	Aktive Seminarteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Präsentation der Masterarbeit	90 Std.
	Abfassen der Masterarbeit	750 Std.
	Summe:	900 Std.
ECTS-Leistungspunkte	30 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (4. Studiensemester)	